



Mitteilungen

des Kreises der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel e.V.

www.lthh-oberursel.de

Ausgabe 131 – Mai 2018

Liebe Mitglieder und Spender des Freundeskreises!

Der Rückblick auf das Jahr 2017 gibt Anlass zu großer Dankbarkeit: Nicht nur ist es wieder gelungen, unsere Ausgaben für die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel und die dort studierenden jungen Menschen aus Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden zu finanzieren – darüber hinaus konnten wir nach dem Brandschaden im Mensagebäude umfassend helfen und auch die Stelle der Hebräischlehrerin finanzieren, deren Erhalt zuvor fraglich geworden war. So ist ein außergewöhnliches Jahresergebnis von über 192.000 Euro zusammen gekommen. Einzelheiten zu Einnahmen und Ausgaben finden Sie in der Jahresrechnung, die in dieser Ausgabe der „Mitteilungen“ veröffentlicht wird.

Ohne unsere Verbundenheit im Glauben wäre eine solche Erfahrung kaum vorstellbar – einmal mehr bewahrt sich, dass der Geist des HErrn unter uns wirkt und wahrhaft Wunder tut! Ihre Unterstützung macht uns Mut, dass wir auch 2018 unsere Ziele erreichen können. Büro- und Arbeitsausrüstung für den neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter der Hochschule ebenso wie für den neuen Bibliothekar, Stipendien für ausländische Studierende, gelegentliche Hilfen für besonders bedürftige Studierende, Fahrtkostenzuschüsse und Referentenhonorare, Anschaffungen für die Bibliothek und Druckkosten für bestimmte Bücher stehen beispielhaft für die wichtigen Leistungen, die an der Hochschule durch Ihre Spenden an den Freundeskreis ermöglicht werden. Auch die Teilnahme der Hochschule am Kirchentag in Erfurt unterstützen wir und hoffen, dass auf dem Kirchentag viele junge Menschen auf ein Theologiestudium angesprochen werden können.

Uns freut sehr, wenn Sie auch in diesem Jahr die Gelegenheit des Hochschulfestes am 24. Juni nutzen, um Hochschule, Studierende und Dozenten vor Ort näher kennen zu lernen. Sie sind herzlich eingeladen!

Bitte tragen Sie mit Ihren Spenden auch künftig dazu bei, dass Lehrende und Lernende in Oberursel sich weiter an Gottes Güte freuen dürfen. Für Ihre große Verbundenheit mit der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel dankt der Vorstand des Freundeskreises sehr herzlich.

Ihr
Jörn Ziegler
Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder und Spender...	1
Mitgliederversammlung	2
Jahresergebnis 2017	2
Prof. Dr. Klän in den Ruhestand verabschiedet	2
Ökumenischer Buß- und Dankgottesdienst	3
Erstes Examen in Oberursel	4
Personalwechsel in der Bibliothek	5
Neuer Professor in Oberursel	6
Studierende und Mitarbeiter helfen kräftig mit	7
Auf nach Erfurt zum Lutherischen Kirchentag!	7

Herzlich laden wir ein zur

Mitgliederversammlung

des Kreises der Freunde und Förderer der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel

am Sonntag, 24. Juni 2018, um 13.30 Uhr

in den Großen Hörsaal der Hochschule in Oberursel.

Auch Spender, Interessenten oder Kontaktpersonen aus den Gemeinden, die nicht Mitglied des Freundeskreises sind, sind ausdrücklich eingeladen und als Gäste willkommen!

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung, Feststellung von Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 2 Jahres- und Kassenbericht für das Jahr 2017 (die Jahresrechnung für 2017 finden Sie auf Seite 8 dieser Mitteilungen), Aussprache
- 3 Bericht der Kassenprüfer
- 4 Entlastung des Vorstandes
- 5 Wahl der Kassenprüfer
- 6 Hochschulbericht
- 7 Verschiedenes

Für den Vorstand:

Jörn Ziegler, Vorsitzender

Jahresergebnis 2017

Die Jahresrechnung des Freundeskreises für 2017 weist starke Steigerungen bei Einnahmen und Ausgaben aus. Das hat vor allem zwei Gründe: Einerseits erreichten uns nach dem Brand im Mensagebäude viele Spenden, andererseits begann 2017 die Sonderaktion zur Finanzierung der Hebräischstelle. Mit dieser Sonderaktion soll die Stelle der Hebräischlehrerin für einen Zeitraum von fünf Jahren gesichert werden. 2017 konnte für diese Stelle eine gebundene Rückstellung von fast 55.000 Euro gebildet werden, die in den nächsten Jahren sehr helfen wird. Aus dem 'normalen' Betrieb des Freundeskreises blieb ein Plus von knapp 9.300 Euro – eine hochwillkommene Reserve für Unvorhergesehenes in der Zukunft! (JZ)

Prof. Dr. Werner Klän in den Ruhestand verabschiedet

Am Freitag, dem 16. Februar 2018, beging unsere Hochschule ihren diesjährigen Dies Academicus. Normalerweise findet diese akademische Veranstaltung im Umfeld des 10. November statt. Dass wir in diesem Jahr auf das Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters auswichen, hat einen besonderen Grund. Denn zum Ende des Wintersemesters 2017/18 ging unserer Systematiker, Prof. Dr. Werner Klän, in den Ruhestand. Unter dem bei dem lutherischen Theologen Wilhelm Löhe (1808-1872) entliehenen Titel „Die einigende Mitte“ war daher dieser Tag Kläns Verabschiedung gewidmet.

Nach einer Andacht zur Eröffnung hielt der Geehrte seine Abschiedsvorlesung unter dem Titel „Ecclesiologia Crucis. Nachdenken über den Weg der Christenheit in nachchristlicher Zeit und Welt.“ Klän sprach dabei Themen an, die in seinem theologischen Wirken eine besondere Rolle spielten, nämlich eine von ihm so genannte „konkordienlutherische“ Theologie in ökumenischer Verantwortung, die zugleich in kirchlicher Verantwortung geschieht und auch in einer „postkonstantinischen“ Zeit

noch der Welt zugewandt sein soll. Im Anschluss wurde dem Geehrten eine Festschrift mit dem Titel des Leitmotivs des Tages – „Die einigende Mitte“ – übergeben, die seine Kollegen Prof. Dr.

Christoph Barnbrock und Prof. Dr. Gilberto da Silva herausgegeben haben, und die im Verlag Edition Ruprecht in der Reihe „Oberurseler Hefte Ergänzungsbände“ als Band 20 erschienen ist. Viele der Autoren dieses Buches fanden sich unter den zahlreich erschienenen Gästen.

Die elfköpfige Kirchenleitung der SELK war zu Ehren Kläns komplett vertreten. Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. würdigte dann ausführlich und in teils sehr persönlichen Betrachtungen Kläns Wirken als Kirchenhistoriker, Systematiker und Ökumeniker, dessen theologische Arbeiten eben nie nur der Akademie, sondern immer auch der Kirche verpflichtet gewesen seien.

Unser Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00

BIC: GENODEF1EK1

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Redaktion:

Prof. Dr. Gilberto da Silva (GdS)

Lutherische Theologische Hochschule
Oberursel



Prof. Dr. Barnbrock und Prof. Dr. da Silva überreichen Prof. Dr. Klän die Festschrift

Den Abschluss fand der akademische Teil der Veranstaltung in einem Vortrag des Augsburger Systematikers Prof. Dr. Bernd Oberdorfer zum Thema „Baptizatus sum“, in dem er die Taufe als Sakrament der Einheit für die Ökumene bei allen bleibenden Fragen stark machte. Oberdorfer und Klän arbeiten seit Langem in ökumenischen Gremien zusammen.

Die Formulierung vom „wohlverdienten Ruhestand“ verwendete keiner derer, die an diesem Tag ans Mikrofon traten. Und dies ganz offenkundig nicht, weil Kläns Ruhestand nicht verdient wäre, sondern weil alle von dem engagierten Theologen noch ein Weiterwirken erhoffen und erwarten. (*selk_news / GdS*)

Ökumenischer Buß- und Dankgottesdienst von UEK und SELK in Berlin-Mitte

„Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, dein' Heiligen Geist du zu uns send“: Mit diesem Choralworten wurde ein ökumenischer Buß- und Dankgottesdienst eröffnet, der am Buß- und Bettag, dem 22. November 2017, in Berlin stattfand. Zu diesem Gottesdienst hatten der leitende Geistliche der Union Evangelischer Kirchen (UEK) in der

Evangelischen Kirche in Deutschland, Kirchenpräsident Christian Schad, und der Bischof der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), Hans-Jörg Voigt D.D., eingeladen. Der Gottesdienst fand in der Kirche der SELK-Gemeinde in Berlin-Mitte statt. Anlass war das 200-Jahre-Gedenken „Evangelische Unionskirchen und selbstständige evangelisch-lutherische Kirchen 1817-2017“, in dessen Rahmen eine bilaterale Arbeitsgruppe aus Vertretern der UEK und der SELK zwei Dokumente erarbeitet hatte,

die dann in innerkirchlichen Prozessen in der UEK und in der SELK beraten und verabschiedet wurden.

Es war ein bewegender Moment, als Schad und Voigt als Predigt abwechselnd den „Brief an die Gemeinden“ beider Kirchen verlasen, der einige Tage zuvor mit einem ausführlicheren „Gemeinsamen Wort“ durch die Vollkonferenz der UEK und den Allgemeinen Pfarrkonvent der SELK verabschiedet worden war. Darin heißt es: „Beide Kirchen, SELK und UEK, nehmen die ausgesprochene Bitte um Vergebung an und sprechen einander unter dem Kreuz Christi solche menschliche Vergebung zu.“ Dieser Satz nimmt Bezug auf die teilweise von Schuld und Leid belastete Geschichte beider Kirchen. Es heißt dann aber weiter: „Beide Kirchen lassen sich dankbar an die geistliche Nähe erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus entstand, als Gemeinden der Bekennenden Kirche in altlutherischen Kirchen Aufnahme fanden. Nach Flucht und Vertreibung waren es altlutherische Gemeinden, die solche Hilfe von Gemeinden der Union erfuhren. Dankbar sind wir auch für die ökumenische Nähe und Nachbarschaft vieler unserer Gemeinden in der Gegenwart.“ Im Anschluss an das Bläserstück „Hoffnung“ von Dieter Wendel, gespielt durch den Bläserkreis Berlin-Brandenburg unter Leitung von Rainer Köster, unterzeichneten Bischof Voigt und Kirchenpräsident Schad das „Gemeinsame Wort“ und den „Brief an die Gemeinden“.

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

In dem nachfolgenden Empfang in der nachbarschaftlich gelegenen St. Thomas-Kirche Berlin, die zur Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und damit auch zur UEK gehört, begrüßte unter anderen auch Bischof Dr. Markus Dröge als leitender Geistlicher der EKBO.



Ökumenischer Gottesdienst von UEK und SELK in Berlin

Unsere Hochschule ist an diesem Prozess maßgeblich beteiligt, denn als Vertreter der SELK gehören der bilateralen Arbeitsgruppe neben Bischof Voigt auch Prof. em. Dr. Werner Klän und Prof. Dr. Gilberto da Silva an. Es ist bereits vereinbart, dass die bilaterale Arbeitsgruppe weiter bestehen und weitere für die beiden Kirchen relevante Themen ausarbeiten wird. (*selk_news* / *GdS*)

Erstes Examen in Oberursel

Am 27. und 28. Februar 2018 legten erfolgreich ihr Erstes Theologisches Examen bei uns ab:

Andreas Albers, geboren am 4. September 1989 in Pretoria, Südafrika. Er studierte Evangelische Theologie in Oberursel, Hamburg und Ft. Wayne (USA). Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Eine Untersuchung der Lehrstreitigkeiten über Gnadenwahl und Chiliasmus zwischen den Brüdern Harms und der Missouri-Synode unter Berücksichtigung der kirchenpolitischen Konsequenzen im Bereich der selbständigen evangelisch-lutherischen Kirchen.“ Herr Albers ist zusammen mit seiner Frau bereits nach Südafrika zurückgekehrt, wo er sein Vikariat absolviert.

Jonathan Rehr, geboren am 4. Januar 1991 in Uelzen. Er studierte Evangelische Theologie in Oberursel, Hamburg und Ft. Wayne (USA). Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Jesus Christus als ‚Gnadenstuhl‘ bei Johann Gerhard (1582-1637). Eine systematisch-theologische Untersuchung über die Stellung des ‚Zeremoni-

algesetzes‘ zwischen Gesetz und Evangelium und seine typologische Deutung in kommunikativer Absicht, dargestellt anhand der Postilla Johann Gerhards von 1613. Zugleich Erwägungen zur Bildtheologie im Medium der Predigt.“ Herr Rehr ist verheiratet, das Ehepaar hat zwei Kinder. Er strebt ein Promotionsverfahren an.

Christian Straeuli, geboren am 31. Juli 1989 in Pretoria, Südafrika. Er studierte Evangelische Theologie in Oberursel und Berlin. Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Eine kritische Analyse der Verhältnisbestimmung von menschlichem Tun und göttlichem Handeln in der ‚Lausanner Verpflichtung‘ von 1974 auf der Grundlage einer Untersuchung zum Wirken des Heiligen Geistes im Raum der Kirche nach dem Bekenntnis der lutherischen Kirche.“ Herr Straeuli ist zusammen mit seiner Frau bereits nach Südafrika zurückgekehrt, wo er sein Vikariat absolviert.

Renatus Voigt, geboren am 3. Oktober 1988 in Sangerhausen. Er studierte Evangelische Theologie in Oberursel und Leipzig. Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Aus Wasser und Geist“. Eine exegetische Untersuchung zu Joh. 3,1-21 und der Beitrag des Textes zu den tauftheologischen Motiven im Johannesevangelium.“ Herr Voigt ist verheiratet, das Ehepaar hat ein Kind. Er absolviert sein Vikariat in der SELK-Gemeinde zu Homberg/Efze (Hessen).

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Redaktion:

Prof. Dr. Gilberto da Silva (GdS)

Lutherische Theologische Hochschule
Oberursel



Die Kandidaten (v.l.n.r) Rehr, Straeuli, Albers, Voigt, Wenz und Schnar (Nachprüfung) und die Prüfungskommission

Michael Wenz, geboren am 12. August 1992 in Bad Soden (Taunus). Er studierte Evangelische Theologie in Oberursel, Tübingen und St. Louis (USA). Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Hermeneutik und Exegese des Chrysostomus am Beispiel ausgewählter Homilien zur Apostelgeschichte.“ Herr Wenz strebt ein Promotionsverfahren an und ist seit dem 1. April dieses Jahres wissenschaftlicher Mitarbeiter an unserer Hochschule. Sein Promotionsthema befasst sich mit dem Jesaja-Kommentar des Johannes Chrysostomus (+407).

Wir wünschen unseren Absolventen Gottes reichen Segen auf ihren weiteren Wegen! Anlässlich des Ersten Theologischen Examens in diesem Frühjahr wurde auch Prof. Dr. Werner Klän wegen seiner Pensionierung aus der Prüfungskommission verabschiedet. Als neues Mitglied in der Prüfungskommission wurde Propst Gert Kelter begrüßt, der die Nachfolge von Propst Klaus-Peter Czwikla als Vertreter der Kirchenleitung in der Prüfungskommission angetreten hat. (GdS)

Personalwechsel in der Bibliothek

Wir sind sehr froh und Gott dankbar, dass ein Wechsel

in der Bibliothekstelle unserer Hochschule sehr schnell und unkompliziert möglich war. Helmut Fenske, der seit 25 Jahren unser Bibliothekar war, trat am 31. März 2018 in den Ruhestand.

Bei der Verabschiedung von Herrn Fenske sprach Prof. Dr. Gilberto da Silva, der Leiter der Bibliothek: „Von diesen 70 Jahren von Hochschule und Bibliothek hat Helmut Fenske gut 25 mitgestaltet. Es ist eine lange Zeit von Katalogisierung, Digitalisierung, Anschaffung von Büchern und Zeitschriften, Empfang von guten und weniger guten Nachlässen, Umräumung von Bücherregalen und Bücherkisten und und und... – um nur einige der Aktivitäten zu nennen. Bei all dieser Arbeit und bei anderen, die wir kennen und nicht kennen, haben wir [...] einen treuen, zuverlässigen, hilfsbereiten und liebevollen Mitarbeiter gehabt.“

Zur Verabschiedung bekam Helmut Fenske eine „Festschrift“ überreicht. Bei dieser Festschrift handelt es sich aber nicht um eine wissenschaftliche Aufsatzsammlung, sondern um einen Band mit vielen Beiträgen von ehemaligen Studierenden, Professoren, Mitarbeitern und Freunden, die Erinnerungen an die Oberurseler Bibliothek und die Zusammenarbeit mit Helmut Fenske zu Papier gebracht haben.

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Tel.: 06171 9127 54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Die Stelle ist aber keinen Tag vakant gewesen, denn die Hochschulgemeinde durfte bei der Verabschiedung von Herrn Fenske gleich den neuen Bibliothekar, Alexander Reitmayer, begrüßen. Herr Reitmayer, der wie Herr Fenske Theologie studiert hat, bringt somit die besten Voraussetzungen mit, um die Besonderheiten unserer Bibliothek zu bewältigen.

Wir wünschen unserem scheidenden und unserem neuen Bibliothekar Gottes reichen Segen!
(GdS)



Helmut Fenske, Prof. Dr. da Silva und Alexander Reitmayer

Neuer Professor in Oberursel

Pfarrer Dr. Christian Neddens, zurzeit Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Historische und Systematische Theologie und am Lehrstuhl für Religionspädagogik an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, hat eine Berufung der Kirchenleitung der SELK auf den durch die Pensionierung von Prof. Dr. Werner Klän vakant gewordenen Lehrstuhl für Systematische Theologie an unserer Hochschule angenommen. Er war zuvor durch die Fakultät nominiert worden. Das Kuratorium der Hochschule wurde dazu angehört. Die Berufung beinhaltet zugleich ein dauerhaftes Lehrdeputat im Fach Neues Testament von durchschnittlich einer Wochenstunde ab dem 1. April 2022. Neddens wird zum Wintersemester 2018/2019 an die Hochschule wechseln.



Pfarrer Dr. Christian Neddens

Für die Zeit ab dem Wintersemester 2018/2019 hat die Kirchenleitung zudem folgende Lehrbeauftragungen für die Dauer von zwei Jahren erteilt: Diakoniedirektorin

Barbara Hauschild (Diakonik), Superintendent Manfred Holst (Praktische Theologie), Pfarrer Peter Matthias Kiehl (Praktische Theologie), Bischof i. R. Dr. Diethardt Roth (Kirchenrecht), Pfarrer Dr. Peter Söllner (Neues Testament), Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Praktische Theologie), Pfarrer Dr. Armin Wenz (Systematische Theologie) und Missionsdirektor Roger Zieger (Missionskunde). Die Lehrbeauftragten kommen in der Regel in jedem zweiten Semester mit einem Umfang von einer Wochenstunde zum Einsatz und führen ihre Lehrangebote in Blockveranstaltungen durch. Pfarrer Dr. Wenz wurde von der Kirchenleitung gebeten, im Rahmen seines Lehrauftrages möglichst in jedem Semester eine Lehrveranstaltung von einer Wochenstunde anzubieten.

Durch die Besetzung des Lehrstuhls für Systematische Theologie und durch die Wahrnehmung der Lehraufträge kann unsere Hochschule weiterhin ihrem Auftrag, Pfarrer und Pastoralreferentinnen für den Dienst in der SELK auszubilden, nachkommen. Dafür danken wir dem Herrn der Kirche und bitten ihn um seinen Segen. (*selk_news* / GdS)

Studierende und Mitarbeiter helfen kräftig mit

Der Freundeskreis unserer Hochschule kommuniziert regelmäßig mit seinen Mitgliedern und Spendern sowie mit den Kontaktpersonen in den Gemeinden. Es ist viel Post, die gefaltet, eingetütet und verschickt werden muss. Zweimal im Jahr werden die Mitteilungen des Freundeskreises, dieses Informationsblatt, das Sie in den Händen halten verschickt. Es handelt sich um über 1.000 Exemplare, die versandfertig vorbereitet werden müssen. Dabei helfen Studierende und Mitarbeiter unserer Hochschule kräftig mit. Ihnen sei hiermit herzlich gedankt! (GdS)



Studierende und Mitarbeiter helfen beim Eintüten der Mitteilungen

Auf nach Erfurt zum Lutherischen Kirchentag!

Vom 25. bis 27. Mai 2018 findet in Erfurt der 9. Lutherische Kirchentag statt. „Salz der Erde, Licht der Welt – lutherische Kirche in unserer Zeit“ lautet das Thema. Nachdem im Jahr des 500. Reformationsjubiläums viel Zeit für das Gedenken der Geschichte und der guten Traditionen der lutherischen Kirche war und ist, soll 2018 mutig und gespannt der Blick auf Gegen-

wart und Zukunft der Kirche geworfen werden. Ermutigung und Stärkung soll von diesem Fest mit seinem biblischen Motto ausgehen.



In das vielfältige Programm des Kirchentages sind viele Menschen aus Kirche, Politik und Gesellschaft involviert.

Den Kindern wird das Thema des Kirchentages durch viele Erlebnisse nahegebracht. Natürlich wird dies alles gerahmt durch Gottesdienste und viel Kirchenmusik.

Der Kirchentag wird am Freitag mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, die die Frage nach dem Sinn des Glaubens für das eigene Leben und Handeln in den Mittelpunkt stellt. Darüber hinaus gibt es Bibelarbeiten, Zeit für Begegnungen, Kirchenmusik, Taizé-Andachten und vieles mehr.

Unsere Hochschule wird unter der Leitung von Prof. Dr. Jorg Salzmann und der Mitarbeit vieler Studierender mit einem eigenen Stand präsent sein. Es ist eine gute Gelegenheit, sich über die Hochschule und das

Theologiestudium zu informieren. Kommen Sie uns in Erfurt besuchen! (Kirchentagsteam / GdS)

Unser Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00

BIC: GENODEF1EK1

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

E-Mail: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Tel.: 06171 9127 54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Jahresrechnung 2017

	2016	2017
	Euro	Euro
Einnahmen		
Beiträge und Spenden	80.082,17	119.549,76
Zinserträge	2,21	0,13
Sonderspenden Hebräischstelle	16.650,00	72.860,00
Gesamteinnahmen	96.734,38	192.409,89
Ausgaben		
Unterstützung für Hochschule und Studierende	49.333,42	81.010,67
Förderung luth. Schrifttums	4.000,00	4.000,00
Hebräischstelle	28.000,00	28.000,00
Zwischensumme	81.333,42	113.010,67
Mitteilungsblatt	512,13	254,53
Verwaltung und Vereinsbüro	671,17	812,11
Öffentlichkeits- und Spendenarbeit	6.552,71	8.093,38
Mitgliederwerbung	8.138,32	6.087,51
Zwischensumme	15.874,33	15.247,53
Gesamtausgaben	97.207,75	128.258,20
Auflösung (-) /Zuführung (+) von Rücklagen	+ 10.876,63	+ 9.291,69
Auflösung (-) /Zuführung (+) Rückstellung Hebräischstelle	- 11.350,00	+54.860,00
Gesamtsumme	96.734,38	192.409,89
Finanzsituation 2017		
Bestand 01.01.2017	42.298,26	Mittelnachweis:
Einnahmen	+192.409,89	Girokonto 96.218,66
Ausgaben	-128.258,20	Tagesgeldkonto 10.231,29
Bestand 31.12.2017	106.449,95	106.449,95